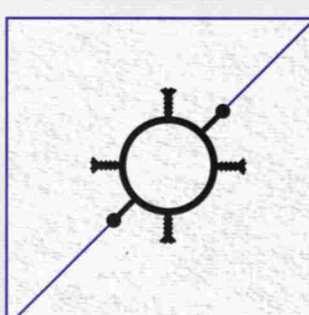
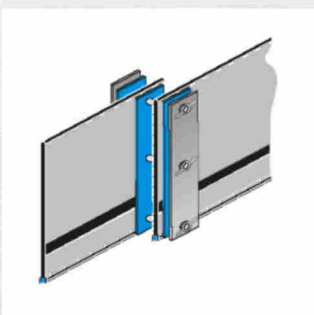
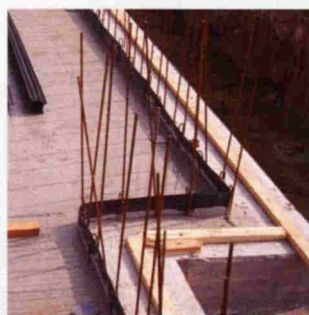
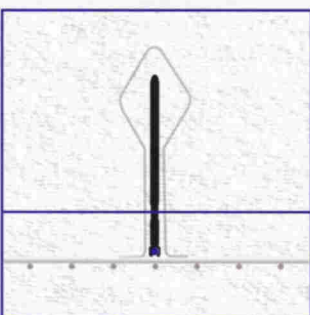
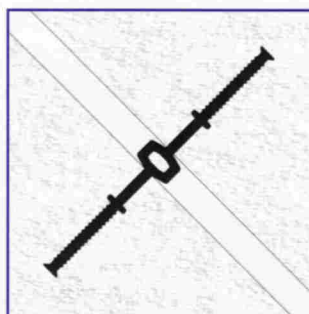
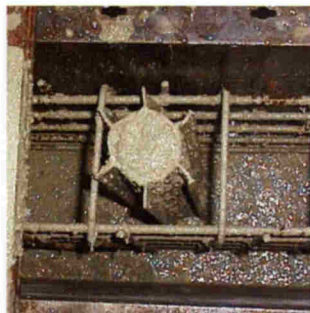
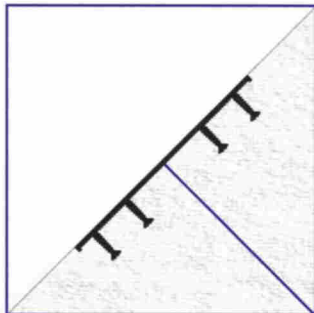


ISODOMUS

Produktübersicht Bauwerksabdichtung 2008



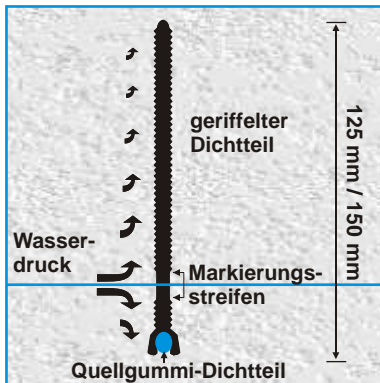
2008

ISODOMUS
GmbH

Lahnbach 5 - I-39030 GAIS (BZ)
T +39 0474 505008 - F +39 0474 505009
info@isodomus.com - www.ISODOMUS.com

Kombi-Arbeitsfugenband (KAB)

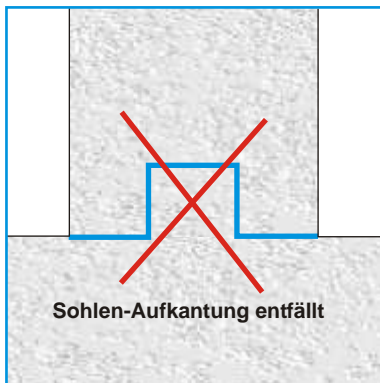
Die einfache, schnelle und sichere
Abdichtung von Arbeitsfugen



• Funktionsprinzip

Das KAB - Profil ist ein Fugenband mit integriertem Quellgummi zur Abdichtung von Arbeitsfugen in Betonbauwerken. Grundlage des Kombi-Arbeitsfugenbandes sind ein hochwertiges, halbhart eingestelltes PVC-P Material und ein Quellgummirundprofil mit einem hohen Expansionsvolumen. Die Dichtfunktion des Kombi-Arbeitsfugenbandes wurde in praxisnahen Einbetonierversuchen eindrucksvoll nachgewiesen. Selbst bei großem Wasserdruck haben beide Dichtelemente - Riffelprofil und Quellgummi - ihre Funktionsfähigkeit überzeugend bewiesen. Die Kombi-Arbeitsfugenbänder werden seit Jahren erfolgreich in Kläranlagen, Schwimmbädern, Wasserbehältern, Tiefgaragen und im Wohnungsbau eingesetzt.

Entsprechende Prüfzeugnisse stehen zur Verfügung.



Sohlen-Aufkantung entfällt

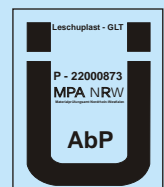


Das Kombi-Arbeitsfugenband zeichnet sich durch seine gute Wirtschaftlichkeit, Verarbeiterfreundlichkeit und Sicherheit aus.

X Keine Betonaufkantung oder Änderung der Bewehrungsführung bei Bodenplatten erforderlich

X Einfache, schnelle und sichere Verlegung

- hohe Eigenstabilität
- 25 m-Rollenlängen, dadurch wenig Stoßstellen
- kleine Biegeradien (Ecken umbiegen)
- niedriges Gewicht (25 m-Rolle ca. 25 kg)
- keine Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten



X sichere Abdichtung durch:

- geriffeltes Profilteil (Labyrinthdichtsystem)
- Quellgummirundprofil (Quelldruck bei Wasserkontakt)

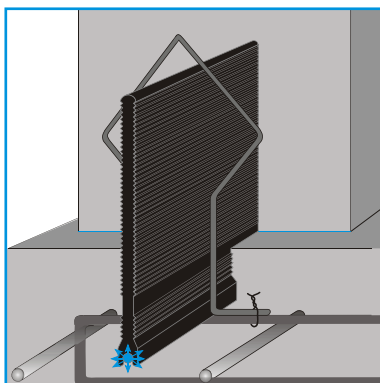
• Anwendungshinweise Sohle / Wand

Der Quellgummi-Dichtteil verhindert den Wasserumlauf im Bereich Sohle, der „geriffelte Dichtteil“ im Bereich Wand. Der Einbau des KAB-Profiles kann zu zwei verschiedenen Zeitpunkten erfolgen:

- vor der Betonage oder
- während bzw. kurz nach der Betonage

X Beim Einbau vor der Betonage der Sohle wird das KAB direkt auf die Sohlbewehrung aufgestellt und mit Bügeln im Abstand von ca. 0,5 m fixiert.

X Beim Einbau nach bzw. während der Sohlbetonage wird das KAB in den frischen Beton mit aufgesteckten Verlegesteckbügeln eingedrückt. Der Beton wird dann nachverdichtet.



Kombi-Arbeitsfugenband (KAB)

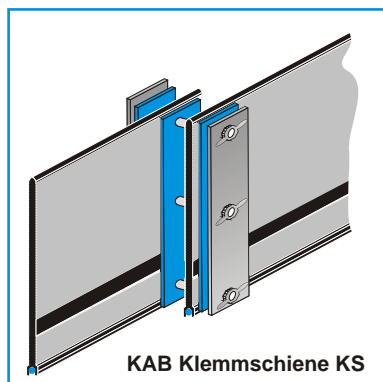
Die einfache, schnelle und sichere
Abdichtung von Arbeitsfugen



X Der ca. 2,5 cm breite Markierungsstreifen ist auf einer Höhe von ca. 2,5 cm bis ca. 5,0 cm angeordnet und dient zur Bestimmung und Kontrolle der Einbautiefe. Die maximale Einbindetiefe des Profilfußes mit dem Quellgummi beträgt 5,0 cm.

X Stoßstellen können auf verschiedene Arten verbunden bzw. verlegt werden:

- Mit Klemmschienen, die speziell für die Kombi-Arbeitsfugenbänder entwickelt wurden. Grundlage sind 3 Quellgummistreifen mit einem hohen Expansionsvolumen sowie 2 mm starke Klemmschienen, die mittels Flügelmuttern mit dem noch zu lochenden Fugenband verbunden werden. Zum Lochen der Fugenbänder wird die Klemmschiene als Bohrlehre (5 mm Bohrer) benutzt. Die Quellgummistreifen werden vorgelocht geliefert und müssen wie links dargestellt zusammengesteckt werden. Die Flügelmutter werden handfest angezogen. Mit den Klemmschienen sind auch Verbindungen mit innen- und außenliegenden Dehnfugenbändern möglich.
- Stumpfe Verschweißung mit Schweißbeil (das Quellgummiprofil kann dazu vorübergehend im Bereich der Schweißung aus der Nut herausgenommen werden und wird nach der Schweißung wieder in die gereinigte Nut eingedrückt).
- Überlappte Verschweißung mit Heißluftgerät. Die Überlappung sollte ca. 5 cm betragen, die Riffelung muss auf der gesamten Breite entfernt werden. Die Kontaktflächen werden gleichzeitig durch Heißluft angeschmolzen und gegeneinander gepresst.
- Parallelverlegung über eine Länge von ca. 50 cm im Abstand von ca. 5 cm. (Im Druckwasserbereich ist eine Verbindung mit Klemmschienen oder eine Verschweißung vorzuziehen.)



KAB Klemmschiene KS



• Anwendungshinweise Wand / Decke

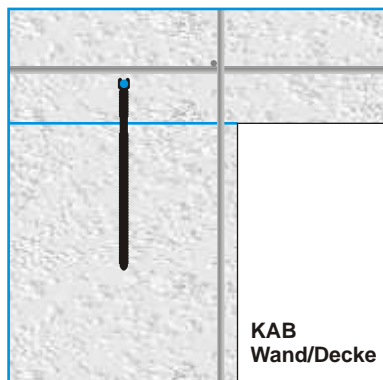
Der lange Profilschenkel wird im 1. Betonierabschnitt in die Wandkrone bis zum Markierungsstreifen eingedrückt. Der Beton wird anschließend nachverdichtet. Das Quellgummi wird bis zur Betonage der Decke abgedeckt, um eine vorzeitige Quellung bei Regen zu vermeiden.

• Lagerung

Das Quellgummi wird durch Wasserkontakt aktiviert, daher ist eine geschützte, trockene Lagerung sicherzustellen.

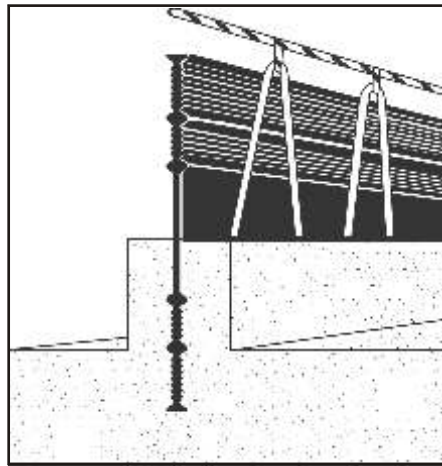
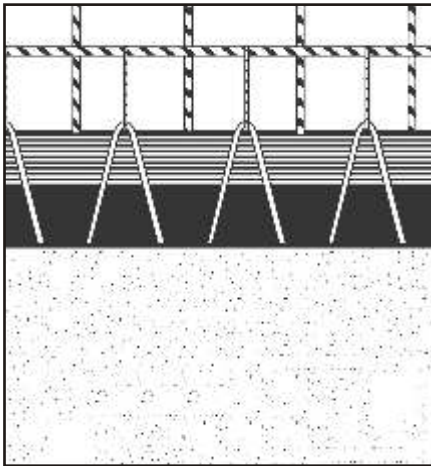
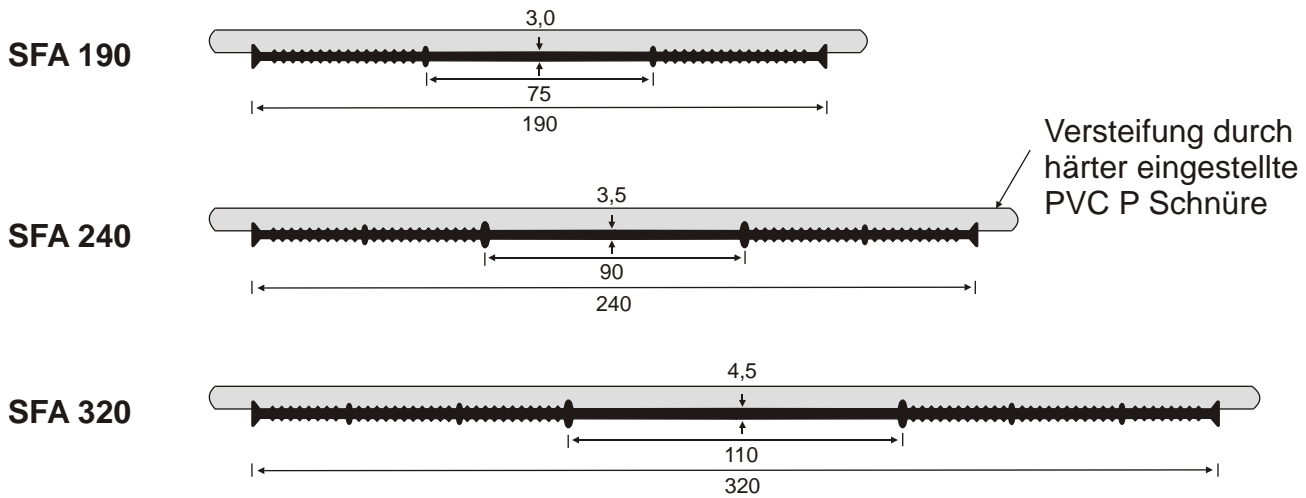
Ausschreibungsbeispiel:

Kombi-Arbeitsfugenband zur Abdichtung von Arbeitsfugen ohne Betonaufkantung, mit AbP (Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) aus PVC weich mit integriertem Quellgummiprofil Breite 125 / 150 mm, inkl. Verlegesteckbügel (2 Stck/m), Leschuplast GLT Type KAB 125 Set / KAB 150 Set



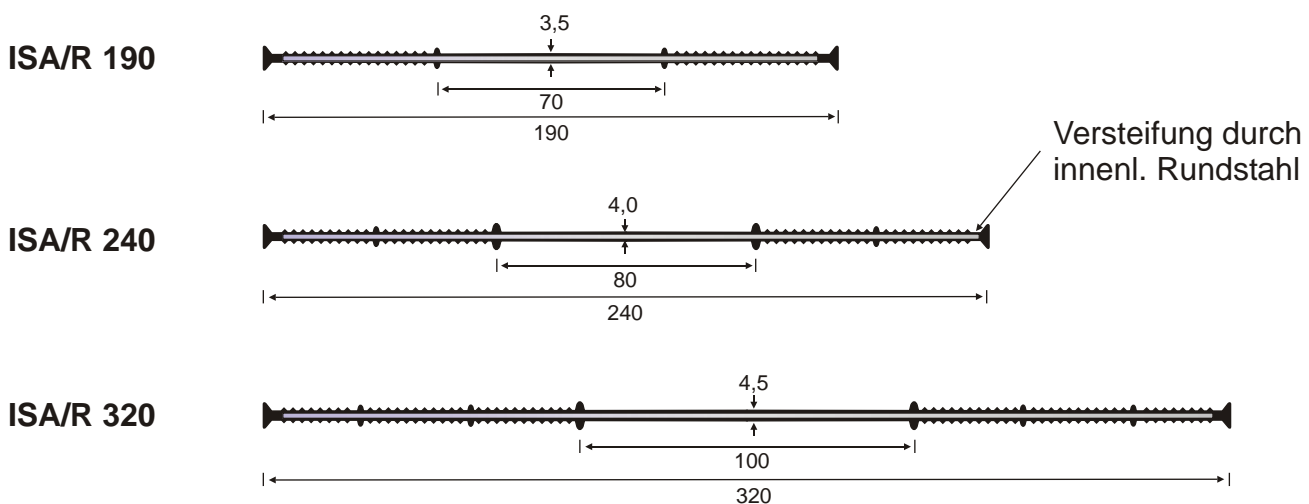
KAB
Wand/Decke

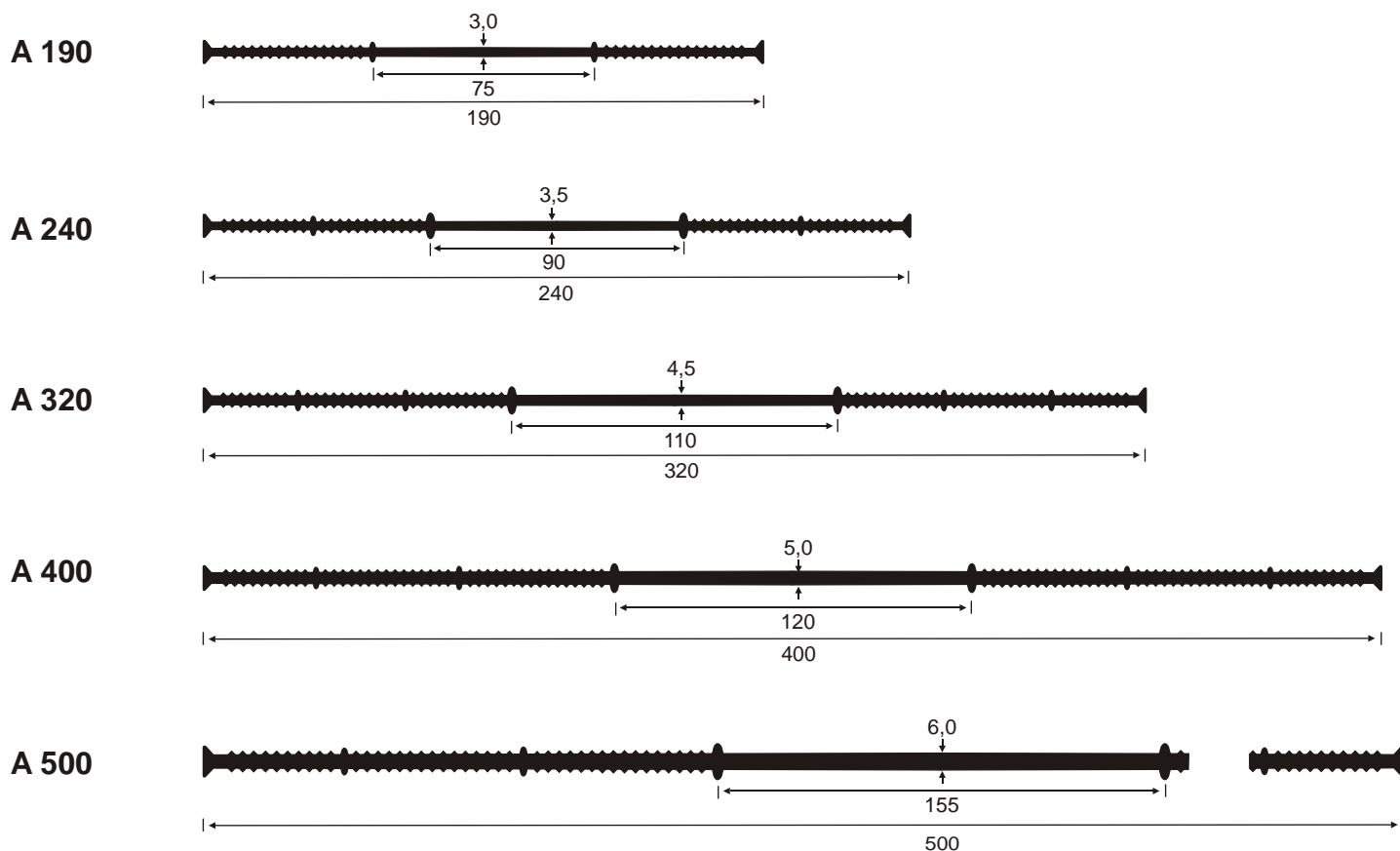
**Arbeitsfugenbänder, innenliegend,
mit aufextrudierter Bewehrung und
Befestigungsschlaufen, schwarz, DIN 18541**



Schlaufenarbeitsfugenbänder sind einseitig mit härter eingestellten PVC-Schnüren spantenförmig versteift und weisen an beiden Fugenbandrändern Befestigungsschlaufen auf. Die am Band überstehenden Schlaufen dienen zur Fixierung des Fugenbandes an der Bewehrung. (Fugenbandklammern sind nicht erforderlich.)

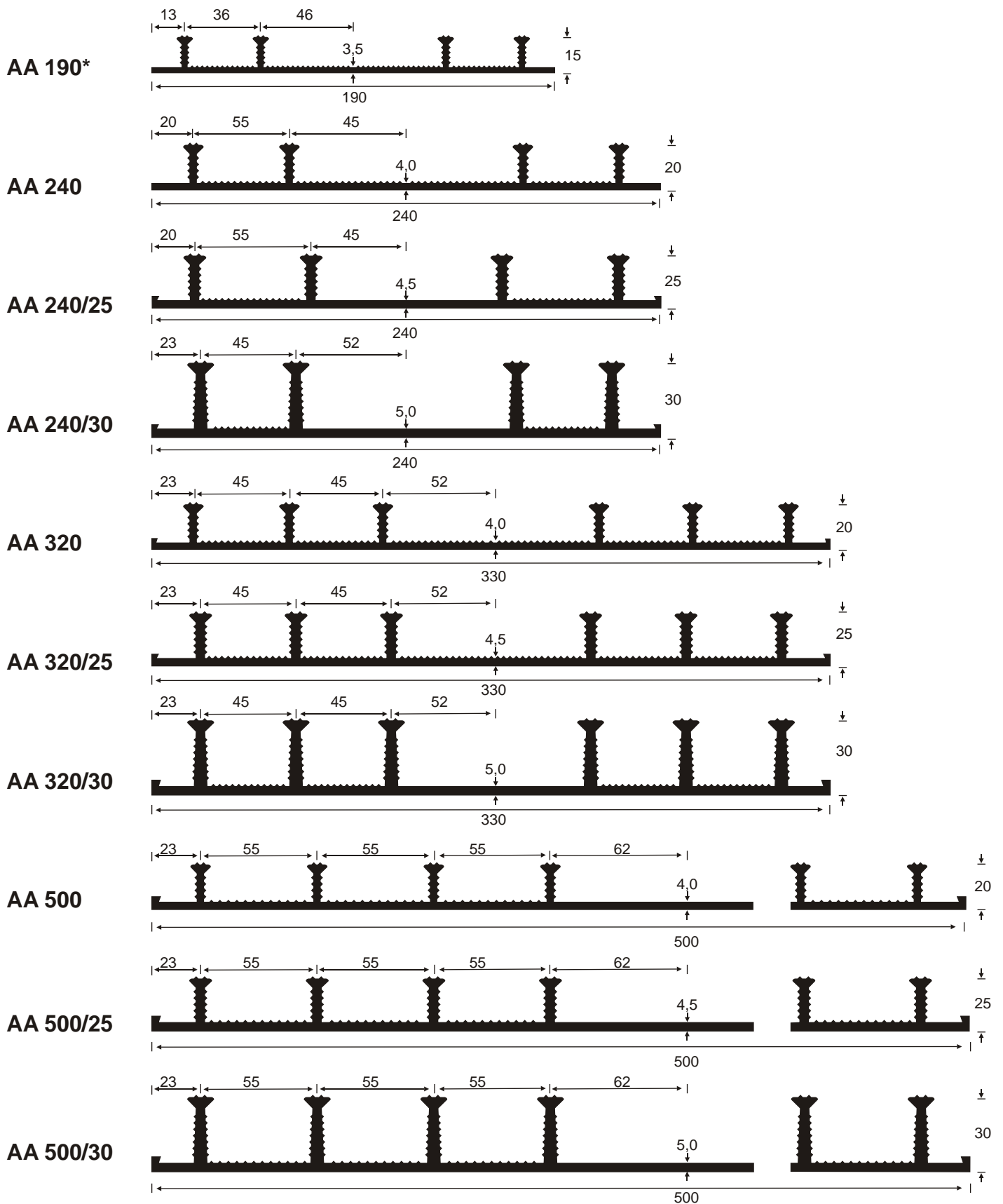
**Arbeitsfugenbänder, innenliegend,
mit innenliegender Rundstahl-Stabilisierung
schwarz, DIN 18541**





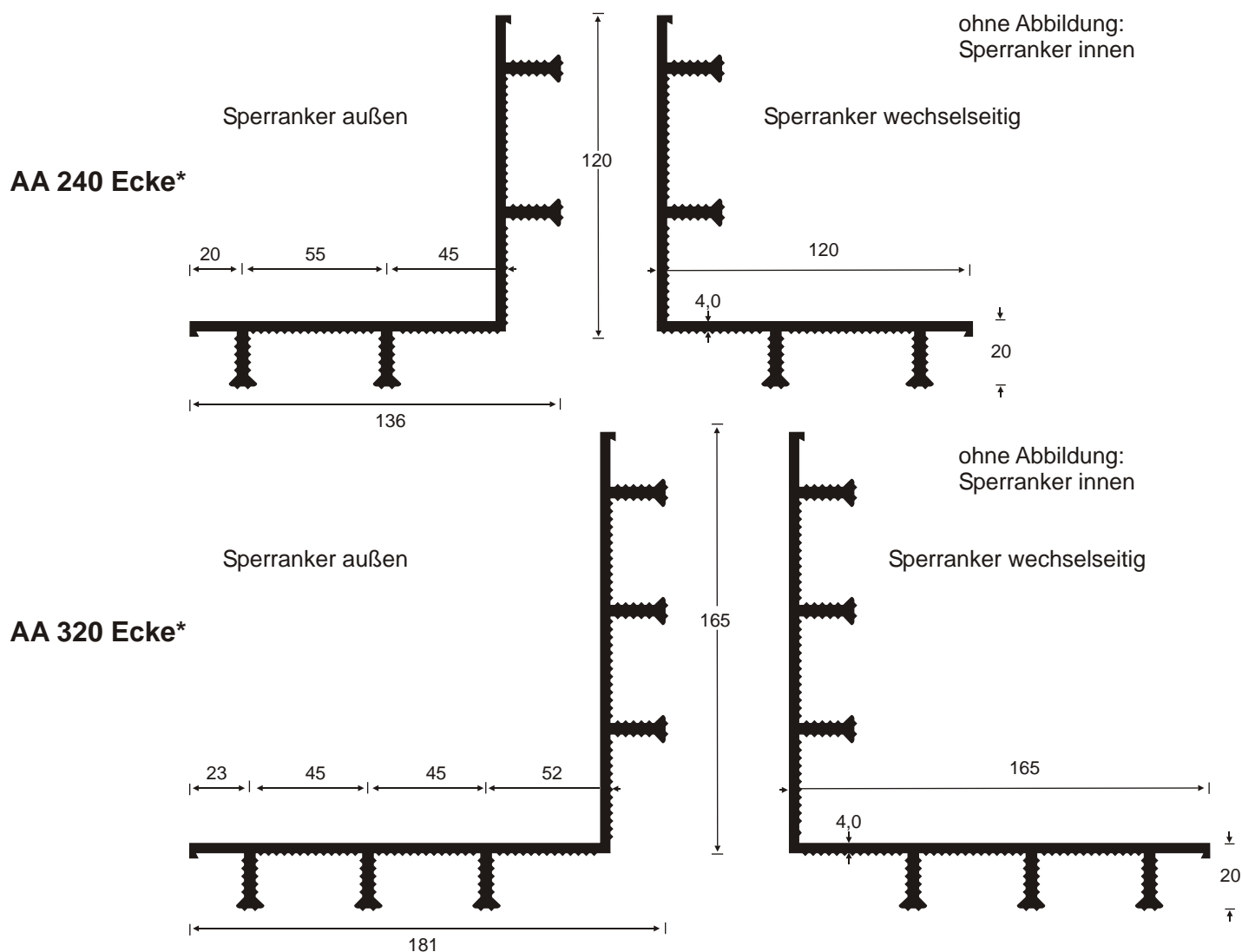
Arbeitsfugenbänder, innenliegend, schwarz, Werksnorm

PVC-P Werksnorm	Gesamt- breite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Vergleichbare DIN 18541 Profile
A 10	100	43	3,0	
A 15	150	45	3,0	
A 19	190	75	3,0	A 190
A 24	240	85	3,0	A 240
A 32	320	110	3,5	A 320
A 40	400	120	4,5	A 400
A 50	500	160	5,0	A 500
SFA 10	100	43	3,0	
SFA 15	150	45	3,0	
SFA 19	190	75	3,0	SFA 190
SFA 24	240	85	3,0	SFA 240
SFA 32	320	110	4,0	SFA 320
ISA/R 19	190	70	2,5	ISA/R 190
ISA/R 24	240	80	3,0	ISA/R 240
ISA/R 32	320	100	3,5	ISA/R 320



* DIN 18541, Teil 2

Fugenabdichtungssysteme

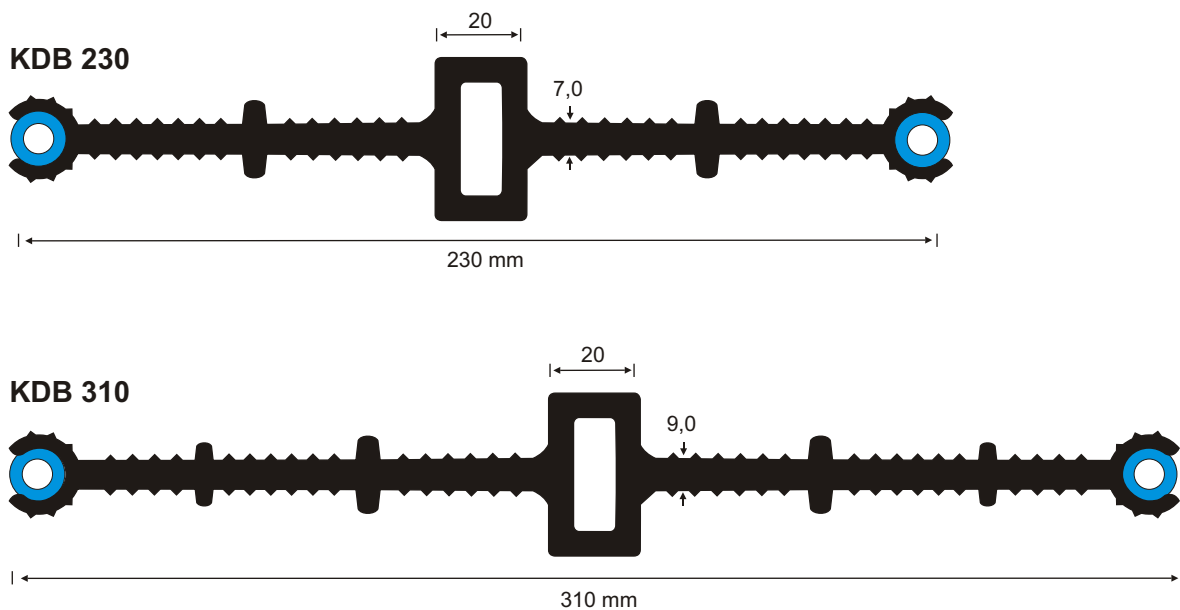


Arbeitsfugenbänder, außenliegend, schwarz, Werknorm

PVC-P Werknorm	Gesamt- breite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Sperranker		Vergleichbare DIN 18541 Profile
				Höhe	Anzahl	
AA 19	190	92	3,0	15	4	AA 190*
AA 24	240	110	3,0	20	4	AA 240
AA 24/2	240	90	3,5	25	4	AA 240/25
AA 24/3	240	104	4,0	30	4	AA 240/30
AA 32	330	110	3,5	20	6	AA 320
AA 32/2	330	104	4,0	25	6	AA 320/25
AA 32/3	330	104	4,0	30	6	AA 320/30
AA 50	500	124	4,0	20	8	AA 500
AA 50/2	500	124	4,0	25	8	AA 500/25
AA 50/3	500	124	4,0	30	8	AA 500/30

* DIN 18541, Teil 2

Das Kombi-Dehnfugenband ist ein innenliegendes Dehnfugenband aus einem PVC-P-NBR Mischpolymerisat nach DIN 18541, Teil 2, mit beidseitiger Klemmnut zur Aufnahme von Leschuplast GLT Injektionsschläuchen. **Dies bedeutet zusätzliche Sicherheit.** Auftretende Undichtigkeiten durch Kiesnester, Betonierschatten oder mangelhafte Verdichtung im Bereich des Fugenbandes können über die Injektionsschläuche mit Harzen verpresst werden. Aufgrund der integrierten Klemmnuten ist die optimale Lage der Injektionsschläuche gewährleistet. Die Lieferung erfolgt als Set, so dass eine ideale Abstimmung der Materialien gegeben ist.

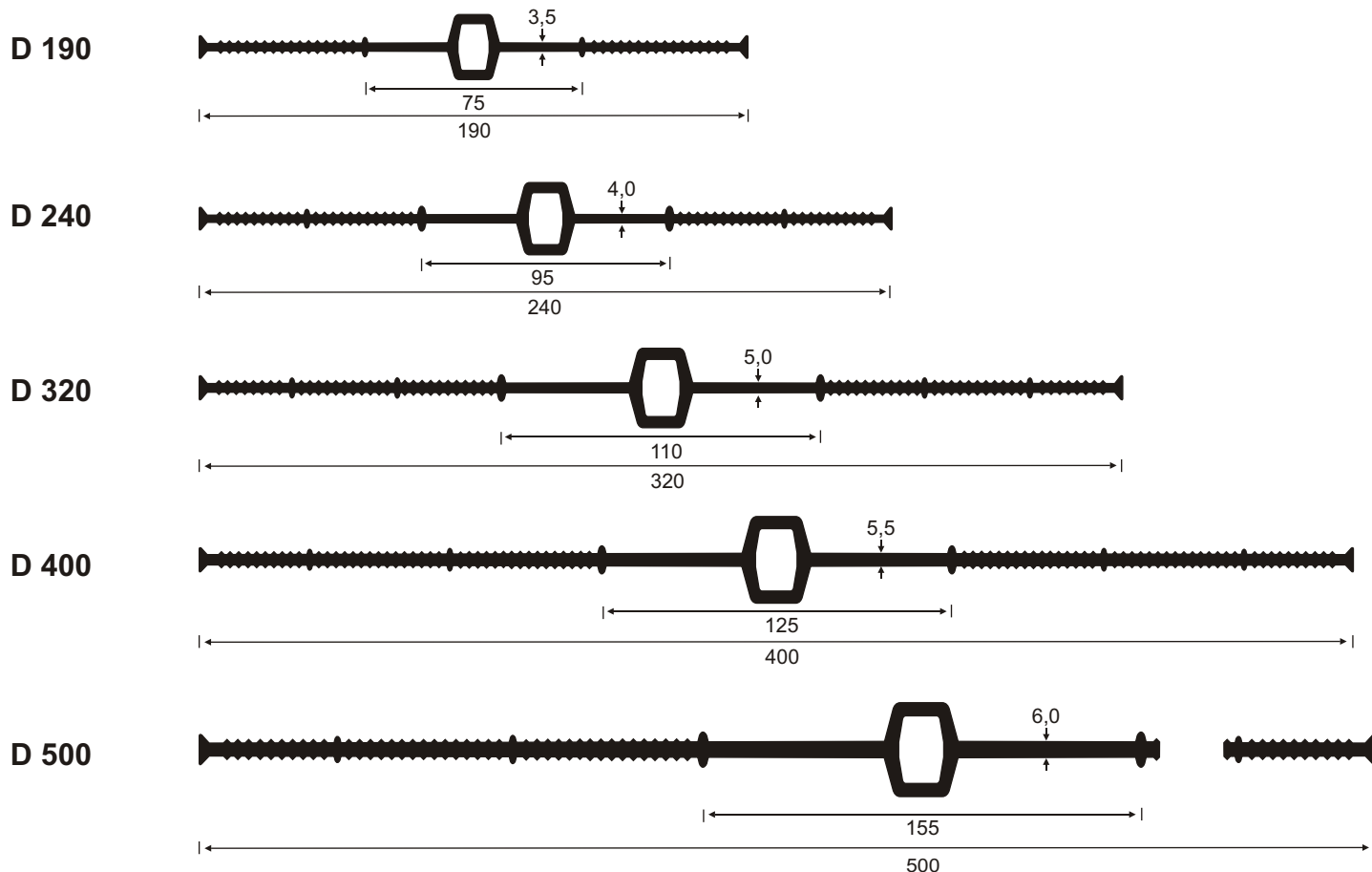


KDB 230 Set / KDB 310 Set

- 25,0 m KDB 230 oder KDB 310 nach DIN 18541/2 NB oder BV
(NB = nicht bitumenverträglich, BV = bitumenverträglich)
- 50,0 m LP GLT i-Schlauch
- 1 Rolle Isolierband
- 1,5 m HD-Schlauch transp. für Verpressenden
- 1,5 m HD-Schlauch blau für Entlüftungsenden
- 6 St. Verbindungsstücke
- 6 St. Verschlussstopfen
- 200 St. Fugenbandklammern
- 10 g Sekundenkleber

Mehrbedarf und sonstiges Zubehör wie Injektionsharze, Nagelpacker, Verwahr Dosen auf Anfrage.

Verpressabschnitte von 10 m sollten nicht überschritten werden. Die Aufnahmenuten sind auch zur Aufnahme unseres LP GLT-Injektionsschlauchsystems 5/13 geeignet.

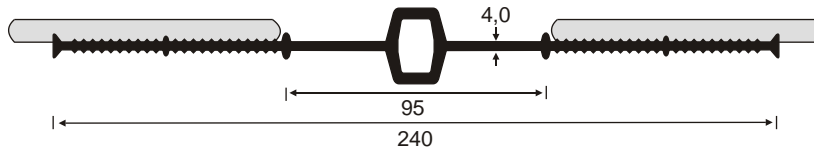


Dehnfugenbänder, innenliegend, schwarz, Werksnorm

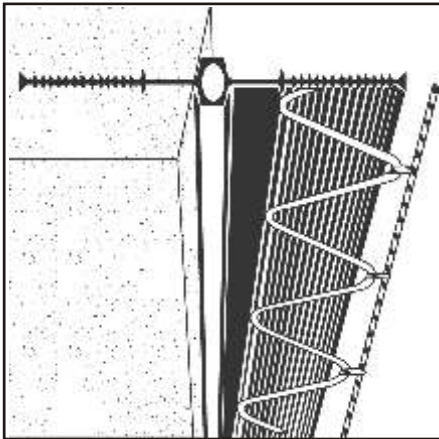
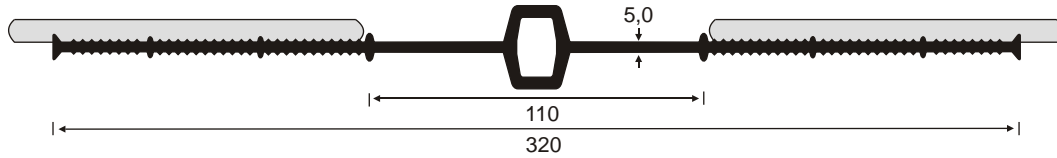
PVC-P Werksnorm	Gesamtbreite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Vergleichbare DIN 18541 Profile
D 10	100	40	3,0	
D 15	150	50	3,0	
D 19	190	75	3,0	D 190
D 24	240	85	3,5	D 240
D 32	320	110	4,0	D 320
D 40	400	125	4,5	D 400
D 50	500	160	5,0	D 500
D 25/6	250	120	6,0	D 250/6
D 32/6	320	170	6,0	D 320/6
D 25/9	250	120	9,0	D 250/9
D 32/9	320	120	9,0	D 320/9
SFD 24	240	85	4,0	SFD 240
SFD 32	320	110	4,5	SFD 320

**Dehnfugenbänder, innenliegend,
mit aufextrudierter Bewehrung und Befestigungsschlaufen,
schwarz, DIN 18541**

SFD 240



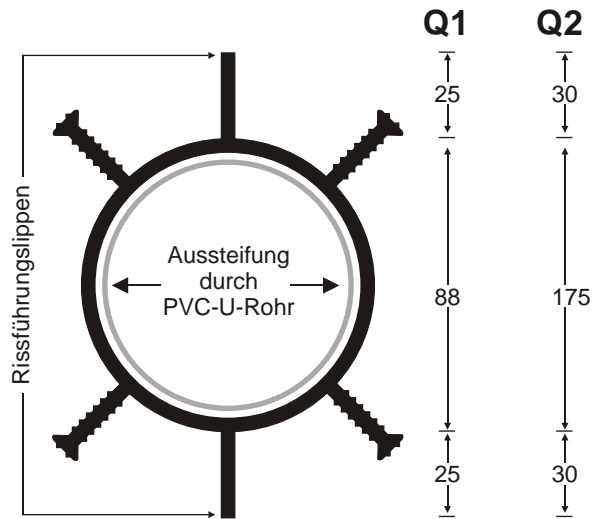
SFD 320



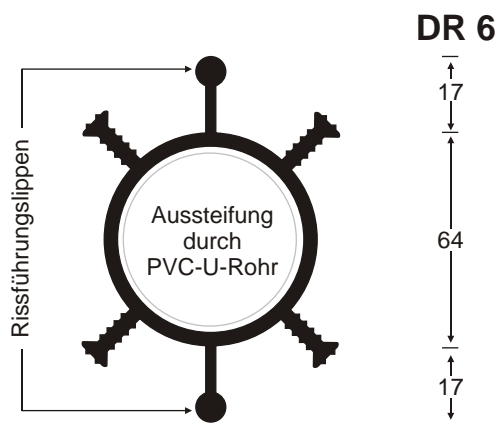
Die Schlaufendehnfugenbänder sind auf einer Seite mit härter eingestellten PVC-Schnüren spantenförmig versteift und weisen zu beiden Rändern Befestigungsschlaufen auf.

Die PVC-Schnüre bestehen aus hochschlagzähem, härter eingestelltem PVC-P. Sie sind 6 mm stark und geben den Fugenbändern stabilisierenden Halt. Die Schlaufen sind über den Dichtteilen angeordnet, der Dehnteil bleibt frei.

- **sichere Befestigung**
- **schneller Einbau**
- **hohe Eigenstabilität**
- **gute Verschweißbarkeit**

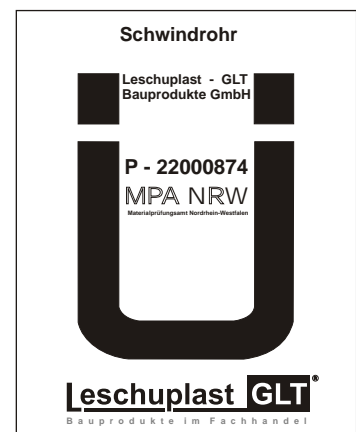
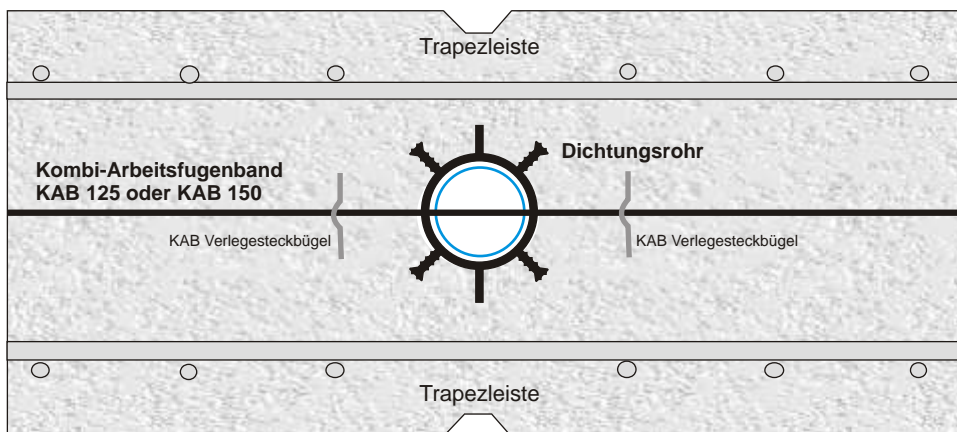


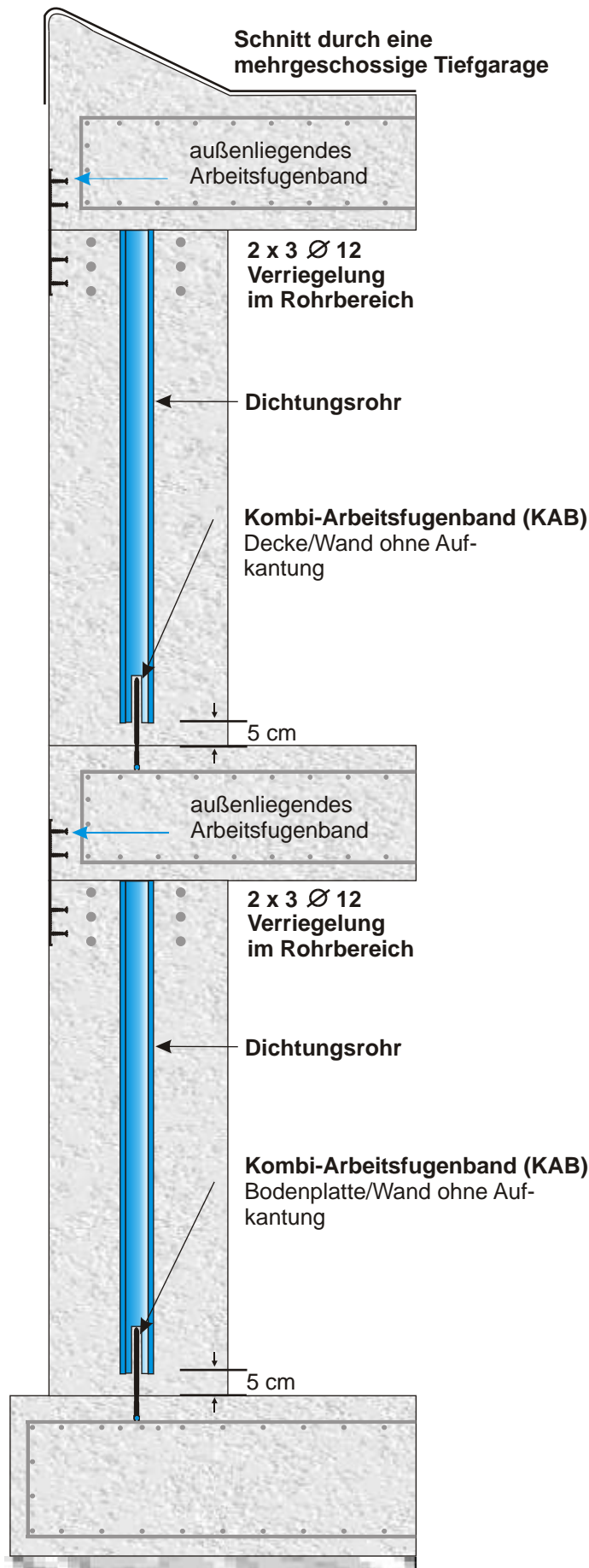
- Steuerung der Risse (Sollbruchstelle)
- Dichtung der Risse durch Sperranker
- Schneller und rationeller Einbau
- Seit Jahrzehnten bewährt



- Q 1 für Betonquerschnitte von 24 bis 35 cm
- Q 2 für Betonquerschnitte von 35 bis 50 cm
- DR 6 für Betonquerschnitte von 17 bis 24 cm (speziell für Dreifachwände)

Einbaubeispiel





Einbauhinweise

Vor dem Einbau wird das Dichtungsrohr auf der Unterseite quer zu den glatten Rissführungslippen eingeschnitten. Das Dichtungsrohr ist bauseits auf Wandhöhe abzulängen.

Aufstecken des Dichtungsrohres auf das KAB, das zur Abdichtung in den Sohle-Wand-Anschluss eingebaut ist. Dabei ist darauf zu achten, dass der Abstand zwischen der Rohrunterkante und der horizontalen Arbeitsfuge ca. 5 cm beträgt.

Beim Einbau wird das Dichtungsrohr am oberen Ende fixiert und mit Fugenbandklammern an den Randwülsten der Sperranker befestigt.

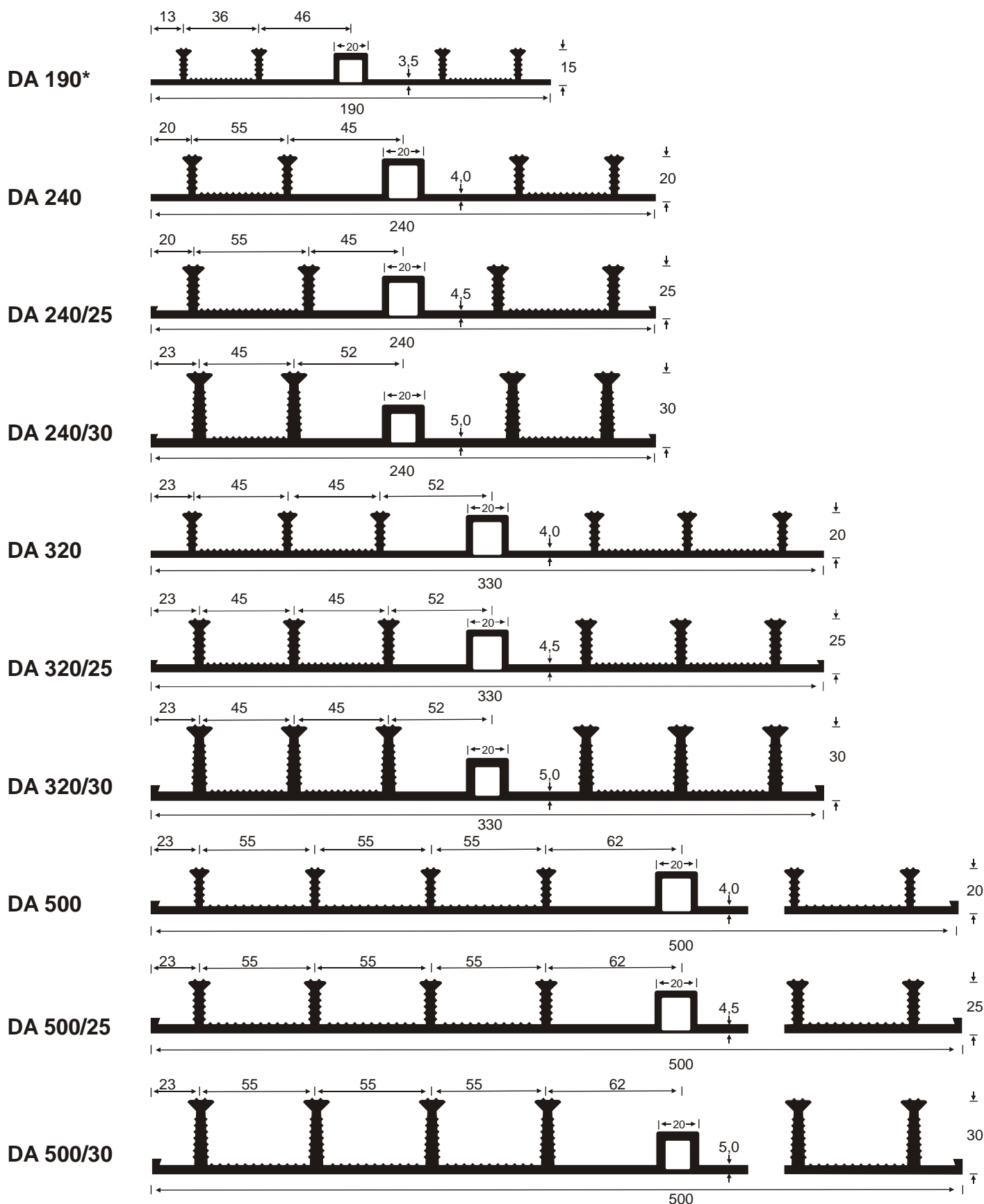
Auf eine gleichmäßig hohe Schütthöhe des Betons beidseitig des Dichtungsrohres ist zu achten.

Ein Ziehen des Innenrohres nach der Betonage erfolgt nicht.

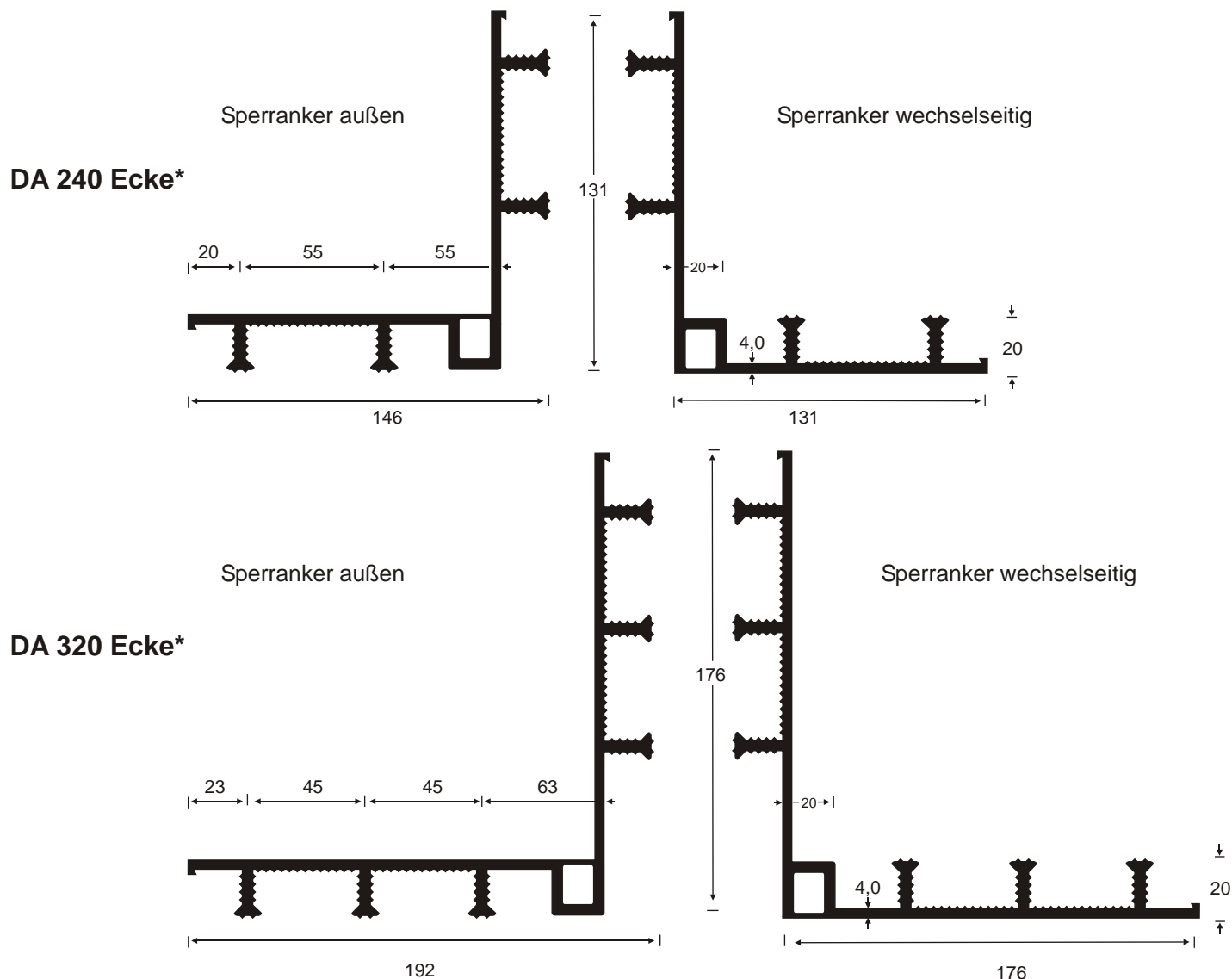
Das Dichtungsrohr ist während oder nach der Betonage auszubetonieren.

Vorteile und Funktionsbeschreibung

- ✗ Präzise Steuerung des Schwindrisses durch Querschnittschwächung.
- ✗ Dichtung des Schwindrisses durch Sperranker am Rohrprofil.
- ✗ Kraftschlüssigkeit der Wände, da die statisch erforderliche Bewehrung nicht unterbrochen wird.
- ✗ Geringe Lohnkosten beim Einbau.
- ✗ Es können beliebig lange Wandabschnitte in einem Guss betoniert werden.



* DIN 18541, Teil 2

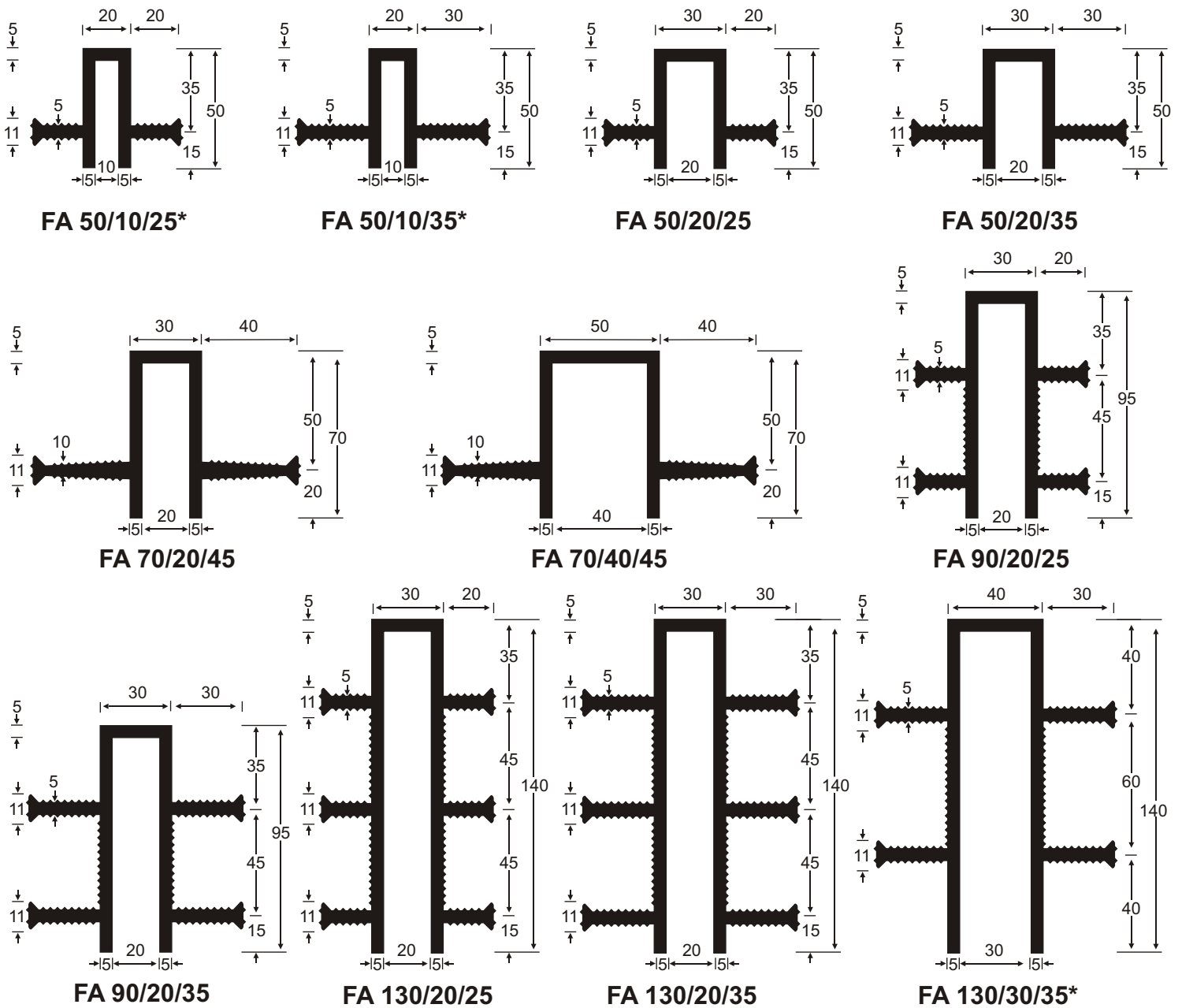


Dehnfugenbänder, außenliegend, schwarz, Werksnorm

PVC-P Werksnorm	Gesamt-breite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Sperranker		Vergleichbare DIN 18541 Profile
				Höhe	Anzahl	
DA 19	190	92	3,0	15	4	DA 190*
DA 24	240	110	3,0	20	4	DA 240
DA 24/2	240	90	3,5	25	4	DA 240/25
DA 24/3	240	104	4,0	30	4	DA 240/30
DA 32	330	110	3,5	20	6	DA 320
DA 32/2	330	104	4,0	25	6	DA 320/25
DA 32/3	330	104	4,0	30	6	DA 320/30
DA 50	500	124	4,0	20	8	DA 500
DA 50/2	500	124	4,0	25	8	DA 500/25
DA 50/3	500	124	4,0	30	8	DA 500/30

* DIN 18541, Teil 2

Fugenabdichtungssysteme



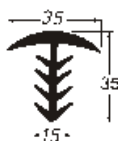
Fugenabschlussbänder, grau, Werksnorm

PVC-P Werksnorm	Gesamthöhe	Deckplattenbreite	Fugenbreite	Dicke d. Deckplatte	Sperranker Höhe	Sperranker Anzahl	Vergleichbare DIN 18541 Profile
FA 5/1/2	50	20	10	5	20	2	FA 50/10/25*
FA 5/1/3	50	20	10	5	30	2	FA 50/10/35*
FA 5/2/2	50	30	20	5	20	2	FA 50/20/25
FA 5/2/3	50	30	20	5	30	2	FA 50/20/35
FA 7/2/4	70	30	20	5	40	2	FA 70/20/45
FA 7/4/4	70	50	40	5	40	2	FA 70/40/45
FA 9/2/2	95	30	20	5	20	4	FA 90/20/25
FA 9/2/3	95	30	20	5	30	4	FA 90/20/35
FA 13/2/2	140	30	20	5	20	6	FA 130/20/25
FA 13/2/3	140	30	20	5	30	6	FA 130/20/35
FA 13/3/3	140	40	30	5	30	4	FA 130/30/35*

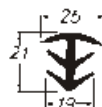
* DIN 18541, Teil 2

Fugenverschlussprofile
 grau, PVC-P-NBR Mischpolymerisat
 bitumenverträglich nach DIN 16937

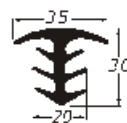
Fugenabdichtungssysteme



EP 35/35/15
 (für 10er Fugen)



EP 21/25/19
 (für 10er - 12er Fugen)



EP 30/35/20
 (für 15er Fugen)



EP 45/35/20 Eck
 (für 15er Fugen)



EP 35/45/28
 (für 20er Fugen)



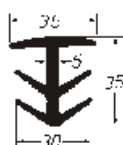
EP 35/28/28 Eck
 (für 20er Fugen)



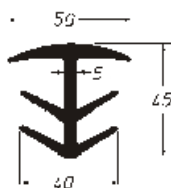
EP 45/55/38
 (für 30er Fugen)



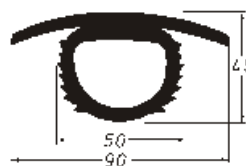
EP 45/36/38 Eck
 (für 30er Fugen)



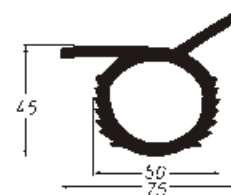
EP 35/35/30
 (für 20er Fugen)



EP 45/50/40
 (für 30er Fugen)



S 45/50/90
 (für 30er - 40er Fugen)



S 45/50/75 Eck
 (für 30er - 40er Fugen)



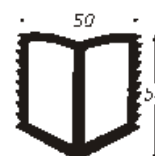
KA 22/21
 (für 15er Fugen)



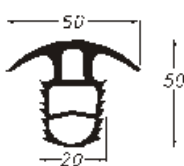
KA 22/24
 (für 18er Fugen)



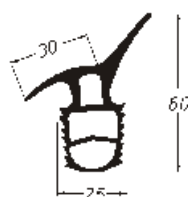
KA 30/28
 (für 22er Fugen)



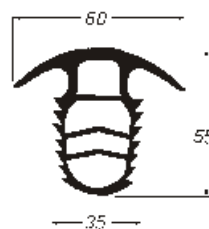
F 50/50
 (für 30er - 40er Fugen)



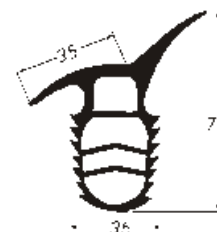
S 20/50
 (für 20er Fugen)



S 20/50 Eck
 (für 20er Fugen)

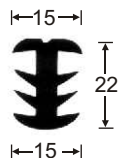


S 30/60
 (für 30er Fugen)



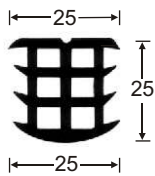
S 30/60 Eck
 (für 30er Fugen)

Fugenabdichtungssysteme



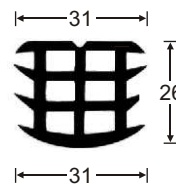
BN 10

(für 8-13er Fugen)



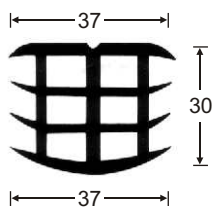
BN 15

(für 13-20er Fugen)



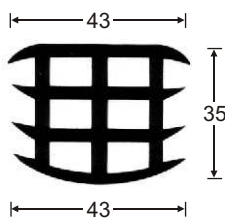
BN 20

(für 20-26er Fugen)



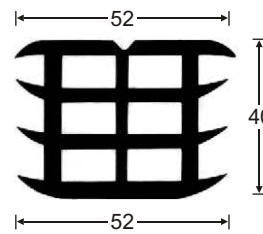
BN 25

(für 25-32er Fugen)



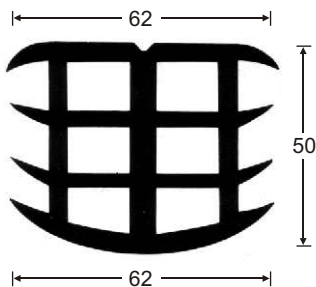
BN 30

(für 30-38er Fugen)



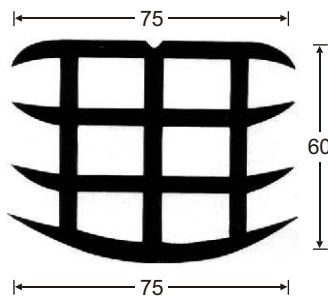
BN 40

(für 37-43er Fugen)



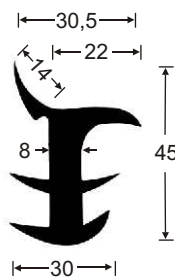
BN 50

(für 43-52er Fugen)



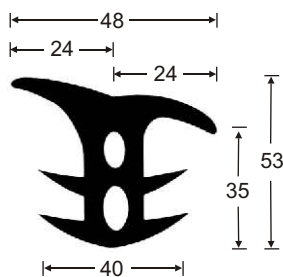
BN 60

(für 50-65er Fugen)



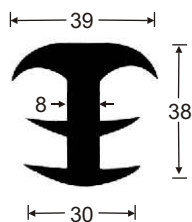
KE 1 Ecke

(für 15-25er Fugen)



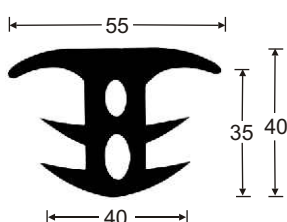
KE 3 Ecke

(für 23-34er Fugen)



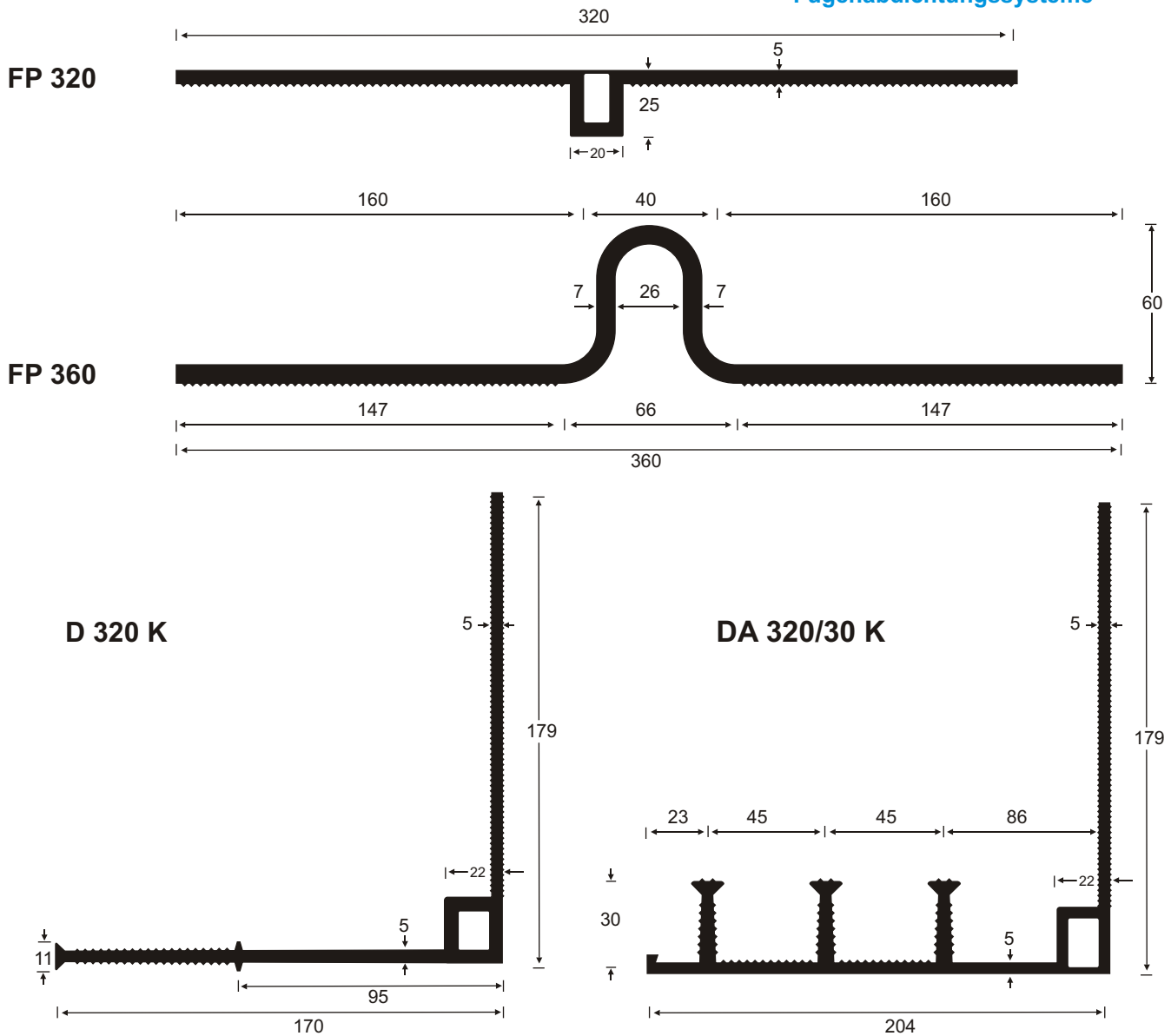
KE 2

(für 15-25er Fugen)

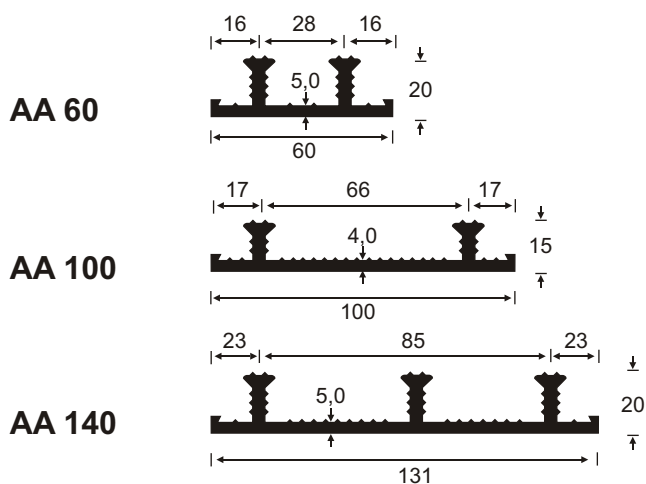


KE 4

(für 23-34er Fugen)



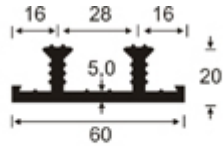
Anschweißprofile
schwarz, DIN 18541, Teil 2



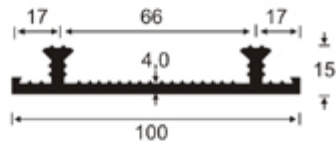
- Weitere Profilgeometrien auf Anfrage.
- Andere Werkstoffe, abgestimmt auf die Dichtungsbahn sind möglich.

Anschweißprofile
schwarz, DIN 18541, Teil 2**Leschuplast GLT[®]**

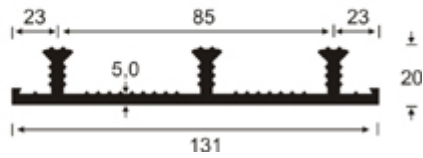
AA 60



AA 100

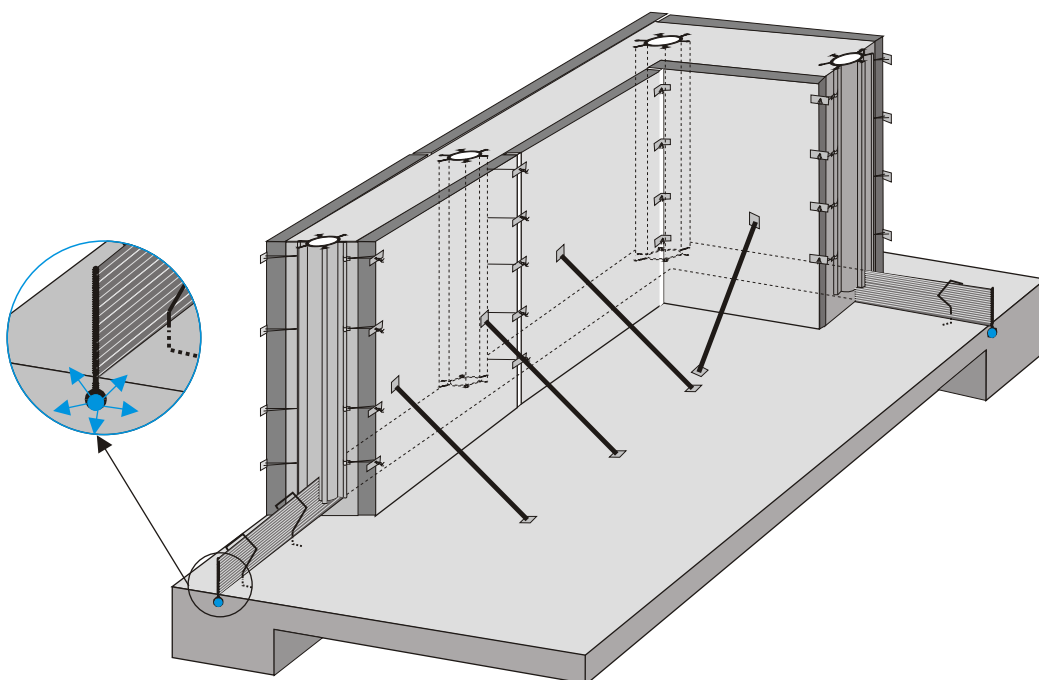
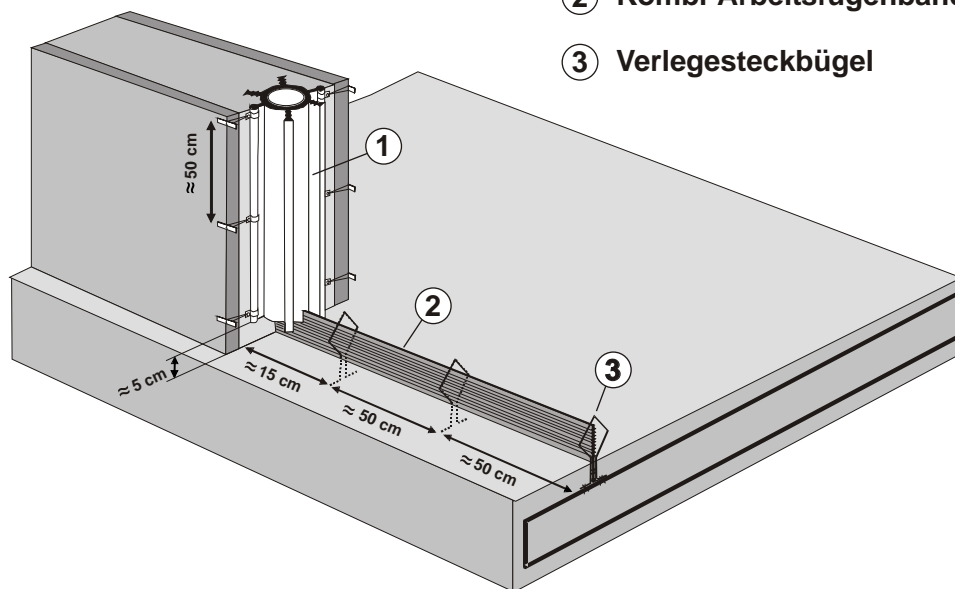


AA 140



- Weitere Profilgeometrien auf Anfrage
- Andere Werkstoffe, abgestimmt auf die Dichtungsbahn sind möglich

- ① Dichtungsrohr DR 6
- ② Kombi-Arbeitsfugenband KAB 125 / 150
- ③ Verlegesteckbügel



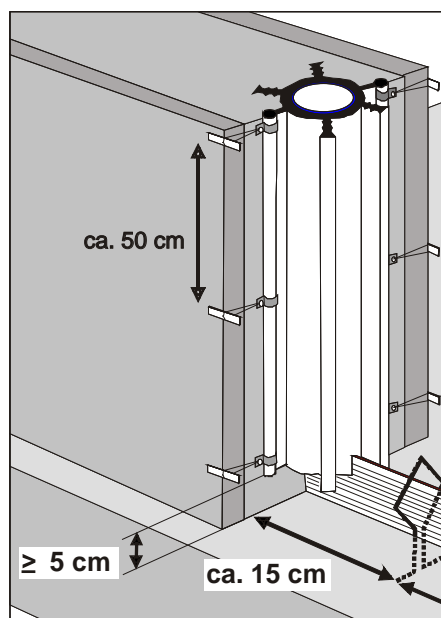
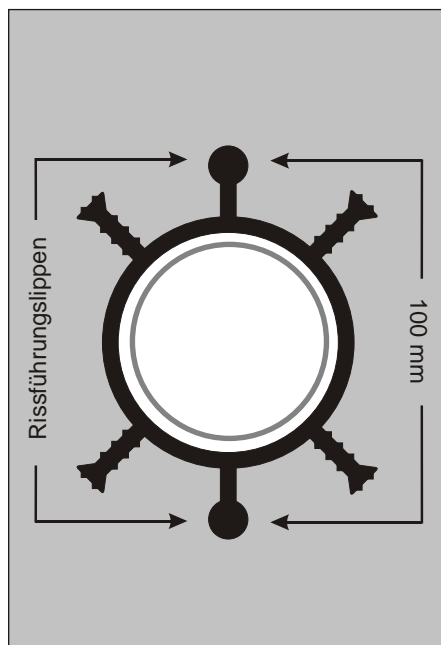
Systembeschreibung

Abdichtung der horizontalen Arbeitsfugen:

Kombi-Arbeitsfugenband KAB 125/150

Abdichtung der vertikalen Stoßfugen:

Dichtungsrohr DR 6



- ✘ Bei Transport und Lagerung sind die Dichtungsrohre vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen. Zur Vermeidung von Deformationen sollten Dichtungsrohre auf einer ebenen Fläche gelagert werden.
- ✘ Vor dem Einbau wird das Dichtungsrohr auf der Unterseite quer zu den glatten Rissführungslippen mit Randwülst eingeschnitten. Das Dichtungsrohr ist bauseits auf Wandhöhe abzulängen.
- ✘ Aufstecken des Dichtungsrohres auf das KAB, das zur Abdichtung in den Sohle-Wand-Anschluss eingebaut ist. Dabei ist darauf zu achten, dass der Abstand zwischen der Rohrunterkante und der horizontalen Arbeitsfuge ca. 5 cm beträgt.
- ✘ Beim Einbau wird das Dichtungsrohr am oberen Ende fixiert. An den Randwülsten der Rissführungslippen sind Zwischenbefestigungen mittels Fugenbandklammern und Bindedraht vorzunehmen, um das Dichtungsrohr in der Stoßfuge der Wandelemente zu zentrieren. Durch Lochung der Rissführungslippen hinter den Randwülsten kann das Rohr auch direkt mit Bindedraht fixiert werden.
- ✘ Für die Funktionsfähigkeit ist es entscheidend, dass das Dichtungsrohr sorgfältig einbetoniert wird. Um eine ordnungsgemäße Einbettung am Fußpunkt sicherzustellen, empfehlen wir die Verwendung feinkörniger, fließfähig eingestellter Betone. Die Fallhöhe des Betons sollte 50 cm nicht übersteigen. Der Beton ist sorgfältig zu verdichten.
- ✘ Auf eine gleichmäßig hohe Schütthöhe des Betons beidseitig des Dichtungsrohres ist zu achten.
- ✘ Ein Ziehen des Innenrohres nach der Betonage erfolgt nicht.
- ✘ Das Dichtungsrohr ist während oder nach der Betonage der Wand auszubetonieren.

PUR-Harz IH 81

Hochwertiges, lösungsmittelfreies, ungefülltes Zweikomponenten-Injektionsharz auf Polyurethanbasis, das zu druckstabilen und porenfreien Duroplasten aushärtet.

Technische Daten

zweikomponentig (MV 1:1)

Verarbeitung mit 1-K-Injektionspumpe oder Handhebelpresse.

IH 81	Komponente A	Komponente B	Mischung A + B
Viskosität	ca. 250 mPa·s bei 25° C	ca. 250 mPa·s bei 25° C	ca. 250 mPa·s bei 25° C
Dichte	ca. 1,00 g/cm ³ bei 20° C	ca. 1,07 g/cm ³ bei 20° C	ca. 1,04 g/cm ³ bei 20° C
Farbe	gelblich, transparent	braun	
Löslich in	Lösemittel	Lösemittel	
Reaktionszeit			120-180 min. bei 20° C

PUR-Injektionsschaumharz IS 810

Lösungsmittelfreies Injektionsmaterial auf Polyurethanbasis, das in Verbindung mit Wasser zu einem zähelastischen, offenporigen Schaum mit hoher Reißfestigkeit ausreagiert.

Durch seine verlängerte Induktionszeit (Startzeit) ist IS 810 in der Lage, sich in feine Hohlräume und Risse zu verteilen. Durch seine hydrophoben Eigenschaften ist die Schaumentwicklung auch bei großen Wassermengen gewährleistet. Geeignet zum Stoppen von Wassereintrüben in Beton und Gestein. Es wird eine Nachinjektion mit IH 81 für eine dauerhafte Abdichtung empfohlen.

Technische Daten

zweikomponentig (MV 10:1)

Verarbeitung mit 1-K-Injektionspumpe oder Handhebelpresse.

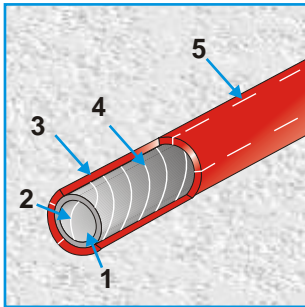
IS 810	Komponente A	Komponente B	Mischung A + B
Viskosität	ca. 1000 mPa·s bei 23° C	ca. < 100 mPa·s bei 23° C	ca. 500 mPa·s bei 23° C
Dichte	1,10 g/cm ³	1,0 g/cm ³	1,07 g/cm ³
Farbe	braun	farblos	
Löslich in			
Reaktionszeit			Startzeit: 15,0 - 25,0 s Steigzeit: 1,0 - 2,0 min Abbindezeit: 2,0 - 4,0 min

Reiniger IR 88

IR 88 ist ein Lösemittelgemisch zur Reinigung von Maschinen bei der Verarbeitung von PUR, Epoxidharz usw. Es enthält keine Halogenkohlenwasserstoffe und ist bei geringer Toxizität biologisch abbaubar.

Maschinenpflegemittel IP 88

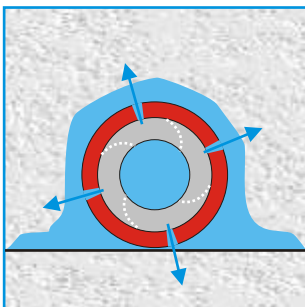
IP 88 ist ein Weichmachgemisch zur Pflege und Konservierung von Pumpen, Schläuchen usw., mit denen reaktive PUR oder Epoxidharze gefördert werden.



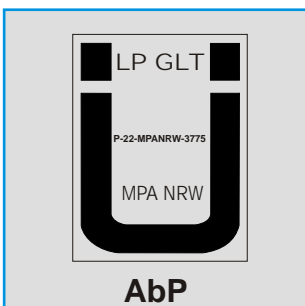
Der Leschuplast GLT **i-Schlauch** ist ein wirtschaftliches Injektionssystem für die planmäßige Abdichtung von Arbeitsfugen. Der Leschuplast GLT i-Schlauch kann mit Injektionsharzen oder Zementsuspension verpresst werden.

Aufbau / Funktionsprinzip

Der geschäumte Kunststoffmantel verhindert das Eindringen von Zementschlempe in den Injektionskanal und ein Verstopfen des Injektionskanals. Beim Verpressvorgang wird das Injektionsgut durch die sich spiralförmig um die Schlauchseele windenden Injektionsöffnungen gepresst. Durch den Verpressdruck öffnet sich die Schlitzperforation im geschäumten Kunststoffmantel und das Injektionsgut kann allseitig austreten. Lunker, Kiesnester und feinste Risse im Bereich des Schlauches und der Arbeitsfuge werden ausgefüllt.



- 1) Injektionskanal (Innendurchmesser: 6 mm)
- 2) Spiralförmige Schlauchseele aus PVC zur Aufnahme des Betondrucks
- 3) Geschäumter Kunststoffmantel als Dichtungsmembran, um ein Eindringen von Zementschlempe zu verhindern.
- 4) Spiralförmig verlaufender Schlitz in der Kunststoffseele des Schlauches als Injektionsöffnung für das Injektionsgut.
- 5) Spezielle mehrreihige, gegeneinander versetzte Schlitzperforation gewährleisten den gleichmäßigen Austritt des Injektionsgutes.

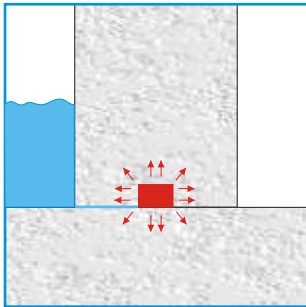


Prüfzeugnisse

Aktuelle Prüfungen dokumentieren die hohe Funktionssicherheit des Leschuplast GLT i-Schlauches in Verbindung mit dem Injektionsharz IH 81 und bilden die Grundlage für das bestehende AbP (Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) P-22-MPA NRW- 3775.

Bei Labortests konnten mit dem i-Schlauch und dem Injektionsharz IH 81 Wasserdrücke bis zu 10 bar bzw. 100 mWs abgedichtet werden.

Pos.	Menge	Leistungsbeschreibung	EP
	...lfm	Leschuplast GLT Injektionsschlauchsystem zum planmäßigen Abdichten von Arbeitsfugen liefern und nach den Einbaurichtlinien des Herstellers fachgerecht verlegen. In den EP einzurechnen sind die Verpress- und Entlüftungsenden, Verwahrdosen oder Nagelpacker sowie Befestigungsmaterial. Leschuplast GLT i-Schlauch	
	...lfm	Fachgerechtes Verpressen mit Leschuplast GLT PUR-Harz IH 81 . Im EP enthalten sind die Gestellung des Fachpersonals, der Verpressgeräte nebst erforderlichem Zubehör und ein Materialverbrauch von 0,15 kg/m	
	...kg	Mehrverbrauch an Verpressmaterial	



Leschuplast GLT **Quellgummis** sind quellfähige Profile, die in Betonbauwerken zur planmäßigen Abdichtung von Arbeitsfugen eingesetzt werden. Bei Kontakt mit Wasser quellen die Leschuplast GLT Quellgummis und dichten die Arbeitsfuge gegen Wasserdurchtritt ab.

Aufbau / Funktionsprinzip

Die Werkstoffbasis der Leschuplast GLT Quellgummis sind zähflexible Acrylatpolymere, die Wasser unter Volumenvergrößerung in ihre Molekülstruktur einlagern können. Bei Wasserkontakt entsteht eine Volumenvergrößerung von ca. 200 % - dreidimensional - ohne dass dabei die homogene Struktur der Polymermatrix verändert wird. Durch den Quellvorgang presst sich das Quellgummi an die umgebenden Oberflächen und dichtet die Arbeitsfuge gegen Wasserdurchtritt ab.



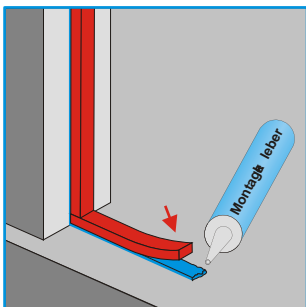
Vorteile des Leschuplast GLT Quellgummis

- zuverlässige Quellfähigkeit
- reversibles Quellverhalten
- hervorragende Chemikalienverträglichkeit

Prüfzeugnisse

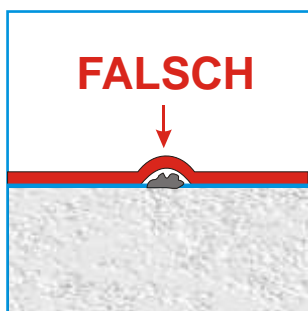
Aktuelle Prüfungen dokumentieren die hohe Funktionssicherheit des Leschuplast GLT Quellgummis 20 x 10 mm und bilden die Grundlage für das bestehende AbP (Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) P-22-MPANRW-3919.

Bei Labortests konnten mit dem Leschuplast GLT Quellgummi Wasserdrücke bis zu 10 bar bzw. 100 mWs abgedichtet werden.

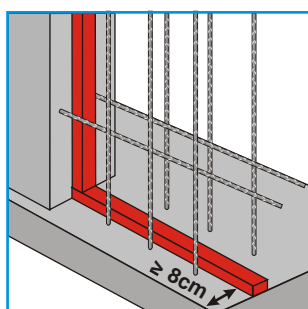


Anwendungshinweise

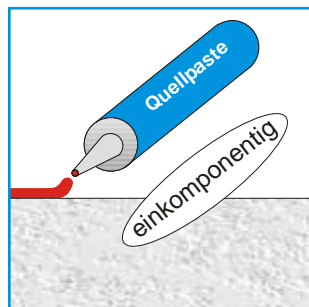
Der Untergrund muss frei von Fett, Staub und losen Bestandteilen sein. Wasserpfützen auf der Oberfläche müssen vor Aufbringen des Quellgummis getrocknet werden. Der Einbau sollte möglichst kurzfristig vor der Betonage erfolgen (vorzeitiges Quellen durch Regeneinwirkung vermeiden). Bei horizontalen Fugen, in denen Wasser längere Zeit pfützenartig stehen kann, ist das Quellband mit Folie abzudecken.



Leschuplast GLT Quellgummis werden vollflächig auf dem vorbereiteten Untergrund mit Leschuplast GLT Montagekleber verklebt. Bei größeren Unebenheiten oder starker Rauigkeit kann ein Verkleben mit der einkomponentigen Quellpaste erfolgen. Das Quellgummi muss über seine gesamte Länge flächig auf dem Untergrund aufliegen, um spätere Hinterläufigkeit auszuschließen.



Die Betonüberdeckung sollte mindestens 8 cm betragen. Bei Bauteildicken bis etwa 30 cm erfolgt der Einbau mittig, bei Bauteildicken über 30 cm unter Beachtung der o.g. Mindestbetondeckung auf der dem Wasser zugewandten Bauteilseite. Stöße zweier Leschuplast GLT Quellgummis werden stumpfgestoßen ausgeführt. Bei der Betonage ist sorgfältig darauf zu achten, dass das Quellgummi vollständig umschlossen einbetoniert wird.



Quellpaste einkomponentig

Die Leschuplast GLT Quellpaste ist eine einkomponentige quellfähige Dichtungsmasse auf Polyurethanbasis, die in Betonbauwerken vielseitig zur Abdichtung von Arbeitsfugen geeignet ist, z.B. für Beton - Stahlträger Anschlüsse oder für Wanddurchdringungen von Rohren. Die übliche Verarbeitungsdicke ist 5 - 10 mm. Die Aushärtungszeit bis zur Betonage sollte mind. 24 Std. betragen.

Lagerung

Alle quellfähigen Produkte unseres Hauses (Quellgummi, Dichtringe etc.) sind vor Feuchtigkeit zu schützen.

Pos.	Menge	Leistungsbeschreibung	EP
	...lfm	Leschuplast GLT wasserquellfähige Quellfugenpaste (einkomponentig) liefern und nach Angabe des Herstellers verarbeiten.....	